



editorial



Jost H. Mazur und Thomas Bucher (v.l.)

AKTIVITÄTEN BÜNDELN

„Wir können den Wind nicht bestimmen, aber wir können die Segel richtig setzen.“
(Seneca)

Mit dem Zusammenschluss der DR. BRENNER INGENIEURGESELLSCHAFT MBH und der BERNARD Ingenieure GmbH, Deutschland vollziehen wir einen Schritt, durch den die Kompetenzen beider Unternehmen gebündelt werden.

Der Zusammenschluss ist Bestandteil einer strategischen Neuausrichtung der BERNARD Gruppe, durch die wir die Unternehmensziele neu definieren. Ein langfristiger Maßnahmenplan soll dabei die Richtung für alle Unternehmen der BERNARD Gruppe präzisieren und unsere Fachleute in ihrer operativen Tätigkeit unterstützen.

Der interdisziplinären Ausrichtung wird dabei durch die Bündelung von Fachbereichen ein besonderer Stellenwert zukommen. Auch soll das Profil der gesamten Organisation geschärft werden, um auf diese Weise sowohl nach außen als auch nach innen die Unternehmensmission zu verdeutlichen.

Diese Vorgehensweise erscheint uns angesichts der derzeitigen politischen Entwicklung zweckmäßig und nachhaltig. So stehen wir derzeit vor allem bei Projekten im Nahen und Mittleren Osten Herausforderungen gegenüber, mit denen vor wenigen Jahren noch niemand rechnen konnte. Dies ist ein Grund mehr, die Unternehmensgruppe zu restrukturieren und neu auszurichten. Wir schaffen damit die Voraussetzung, auf Änderungen des Markts noch schneller zu reagieren, um unseren nationalen und internationalen Auftraggebern auch in Zukunft eine professionelle Projektabwicklung zu garantieren.

Auch unter diesem Aspekt ist die brenner BERNARD ingenieure GmbH ein Meilenstein in der jüngeren Unternehmensgeschichte der BERNARD Gruppe.

Viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe der Solutions wünscht Ihnen

Dipl.-Ing. Jost H. Mazur
(Geschäftsführer der
brenner BERNARD ingenieure GmbH)

FUSION DER DEUTSCHEN UNTERNEHMEN DER BERNARD GRUPPE

BRENNER BERNARD INGENIEURE GMBH

Mit der DR. BRENNER INGENIEURGESELLSCHAFT MBH und der BERNARD Ingenieure GmbH waren in den vergangenen Jahren zwei Unternehmen der BERNARD Gruppe in Deutschland tätig. Aufgrund der zunehmenden Verflechtung werden die beiden Unternehmen nun zusammengeführt und die Leistungen in einem gemeinsamen Unternehmen angeboten, der brenner BERNARD ingenieure GmbH.

Die DR. BRENNER INGENIEURGESELLSCHAFT MBH ist im Jahr 2008 als Fachgesellschaft für Verkehr in die BERNARD Gruppe eingetreten. Der Unternehmensgründer Manfred Brenner begleitete das Unternehmen danach weiter als Ge-

schäftsführer bis er die Unternehmensführung 2011 an Jost H. Mazur übergab.

Von der erfreulichen Entwicklung des Unternehmens nach dem Eintritt in die BERNARD Gruppe zeugen zahlreiche erfolgreich abgeschlossene Projekte im In- und Ausland. Auch konnte die Anzahl der Mitarbeiter von ca. 70 auf rund 110 gesteigert werden. Der Jahresumsatz beträgt mittlerweile etwa sechs Millionen Euro. In Dresden wurde in den vergangenen Jahren der Fachbereich „Immissionsschutz“ aufgebaut, der inzwischen Aufträge in ganz Deutschland bearbeitet. Die BRENNER-Niederlassung in Bremen hat sich derart erfreulich entwickelt, dass 2014 aus Platzgründen ein Umzug in

neue Räumlichkeiten notwendig wurde. 2015 wurde schließlich ein Büro in Rostock eröffnet.

Dieses Wachstum soll in Zukunft fortgesetzt werden, indem das bestehende Leistungsportfolio durch die Fachbereiche der BERNARD Ingenieure GmbH, Deutschland verstärkt wird.

Für das „neue“ Unternehmen haben wir daher den Namen „brenner BERNARD ingenieure GmbH“ gewählt, um unseren Kunden gegenüber klarzustellen, dass sie sämtliche bisherige Leistungen auch zukünftig bei uns abrufen können.

(Dipl.-Ing. Jost H. Mazur,
brenner BERNARD ingenieure GmbH)

NET BERNARD GMBH, DEUTSCHLAND

NEUES FACHGEBIET

Die Dekommissionierung (Stilllegung) kerntechnischer Anlagen umfasst sämtliche Maßnahmen, die getroffen werden, wenn eine kerntechnische Anlage nach Betriebsende rückgebaut werden muss. Mit der Gründung der NET Bernard GmbH ist die BERNARD Gruppe nun in der Lage, bei der Dekommissionierung von Kernkraftwerken interdisziplinäre Ingenieurleistungen anzubieten.

Mit internationalen Kooperationspartnern führt die NET Bernard GmbH dabei wiederkehrende Prüfungen und Nachrüstungen an Kernkraftwerken in den Bereichen Leittechnik und Mechanik durch.

Dies geschieht in Zusammenarbeit mit dem Stammpersonal der jeweiligen Anlage.

Der Schwerpunkt von Revisionsarbeiten liegt hier in der Überprüfung und Kalibrierung der physikalischen Sensoren, der elektronischen Messtechnik, der Messumformer und der Grenzwertkarten. Dazu gehört auch die Prüfung von Ausgabe- und Auswertesystemen.

Ingenieurleistungen auf dem Gebiet der Dekommissionierung umfassen außerdem die Projektierung von Rückbauten, statische Überprüfungen und hochbautechnische Schutzprojektierungen. Hinzu kommen Logistik- und Verwertungskonzepte für Anlagenteile sowie Dokumen-

tationen, Kostenschätzungen und Ausschreibungen.

(Dipl.-Ing. Thomas Bucher,
Geschäftsführer NET Bernard GmbH)



Kernkraftwerk Emsland

BERNARD ENGINEERING LTD., SAUDI-ARABIEN

NEUES FREIZEIT- UND ERHOLUNGSGEBIET IN SAUDI-ARABIEN

Die saudi-arabischen Al-Hair Seen gehören zum Wadi Hanifah und liegen an der Grenze zwischen Wadi und Wüste. Bereits 2012, hat die ArRiyadh Development Authority (ADA) die BERNARD Gruppe damit beauftragt, Planungs- und Bauaufsichtsleistungen bei einem außergewöhnlichen Projekt in dieser Region durchzuführen.

Das „Al-Hair Development Project“ entsteht auf einer Fläche von mehr als 5.000 Hektar und wird etwa 30 Kilometer südlich von der saudi-arabischen Hauptstadt Riad realisiert. Im Rahmen dieses Projekts soll für die Bürger und die Besucher der Region ein einzigartiges Freizeit- und Erholungsgebiet geschaffen werden. Eine große Anzahl offener Flächen werden dabei ebenso errichtet wie hochwer-

tige Parks sowie zahlreiche Sport- und Touristenanlagen. Künstlich angelegte Teiche, Wasser und Wildparks sowie mehr als 300 Picknick-Plätze sollen das Freizeitangebot ergänzen.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der ersten Projektphase erhielt BERNARD von der ArRiyadh Development Authority den Auftrag, die nächste Phase des Projekts als verantwortliches Unternehmen für Planung und Bauaufsicht zu begleiten. Diese zweite Phase hat 2015 begonnen und wird voraussichtlich im Mai 2018 abgeschlossen sein.

(Dr. Mohamed Badran,
BERNARD Engineering Ltd.)



Projektgebiet Al-Hair Seen

BERNARD INGENIEURE ZT GMBH, ÖSTERREICH

SEMMERING-BASISTUNNEL – TUNNEL GLOGGNITZ

Die BERNARD Ingenieure ZT GmbH wurde von der ÖBB-Infrastruktur AG damit beauftragt, am Semmering-Basistunnel die Örtliche Bauaufsicht für das Baulos SBT1.1 durchzuführen. Die Leistungserbringung erfolgt in ARGE mit den Ingenieurbüros Laabmayr & Partner ZT GesmbH und Geoconsult ZT GmbH.

Der Semmering-Basistunnel besteht zwischen den Portalen Gloggnitz und Mürzschlag aus zwei rund 27,3 km langen eingleisigen Streckenröhren. Das Baulos SBT1.1 wird vollständig in zyklischer Bauweise mit der Neuen Österreichischen Tunnelbaumethode (NÖT) hergestellt. Die Bauarbeiten haben im Juni 2015 begonnen – die Fertigstellung der Rohbauarbeiten ist für 2024 geplant.

Neben den ca. 7,3 km langen Streckenröhren beinhaltet dieses Baulos einen rund 1,0 km langen Zugangstunnel (Zwischenangriff Göstritz), zwei Schächte mit einer Tiefe von 280 m bzw. 250 m, die dazugehörigen Schachtkopf- bzw. Schachtfußkavernen sowie 16 Querschläge.

Die Herausforderung bei diesem Projekt besteht in der wechselhaften Geologie und der Durchörterung der erwarteten

Zonen mit wasserführenden Karbonatgesteinen. Neben aufwändigen Bohr- und Injektionsmaßnahmen werden hier sämtliche Register des zyklischen Hohlraumbaus anzuwenden sein, um eine erfolgreiche Projektentwicklung zu gewährleisten.

(Ing. Bernhard Lanbach,
BERNARD Ingenieure ZT GmbH)



Portal Gloggnitz

BRENNER BERNARD INGENIEURE GMBH, DEUTSCHLAND / ACTES BERNARD GMBH, ÖSTERREICH

STADTBAHN STRASSBURG – KEHL

In der deutschen Grenzstadt Kehl wird derzeit die Verlängerung der Stadtbahn vom französischen Straßburg zum Rathaus in Kehl geplant und umgesetzt. Das Projekt wird in einer ARGE aus Unternehmen der BERNARD Gruppe und Obermeyer Planen + Beraten abgewickelt.

Die Länge des betroffenen Streckenabschnitts beträgt ca. 1,4 km und beinhaltet zwei Haltestellen sowie sieben Lichtsignalanlagen und ist in zwei Bauabschnitte unterteilt. Für den ersten Bauabschnitt sind die Planungen abgeschlossen, mit der Herstellung der Verkehrsanlage wurde bereits begonnen. Die Realisierung des zweiten Bauabschnitts ist ab Frühjahr 2017 vorgesehen.

Die Planungsleistungen der ARGE umfassen die Verkehrsanlage mit Straße und Schiene sowie die gesamte technische Ausrüstung für den späteren Betrieb. Dabei sind die Experten der BERNARD Gruppe verantwortlich für die Planungen von Lichtsignalanlagen, Haltestellen, Beleuchtungen Fahrleitung sowie Strom- und Kommunikationsanlagen. Neben der Planung des endausgebauten Zustandes erfolgt die baubegleitende Planung mit der Erstellung von Bauphasen, Verkehrszeichen- und Markierungsplänen inklusive Bauüberwachung. Die Baukosten für die Gesamtmaßnahme betragen etwa 13 Millionen Euro.

(Dr.-Ing. Torsten Heine-Nims,
brenner BERNARD ingenieure GmbH)



Bundesstraße B28 zur neuen Rheinbrücke

BERNARD INGENIEURE ZT GMBH, ÖSTERREICH

NUMERISCHE STRÖMUNGSSIMULATION

In der BERNARD Gruppe werden verschiedenste Methoden zur Simulation von Wasserströmungen eingesetzt. Neben bewährten Berechnungen mit Taschenrechner und Microsoft Excel setzen die Experten von BERNARD zunehmend komplexe Software-Lösungen zur numerischen Strömungssimulation ein.

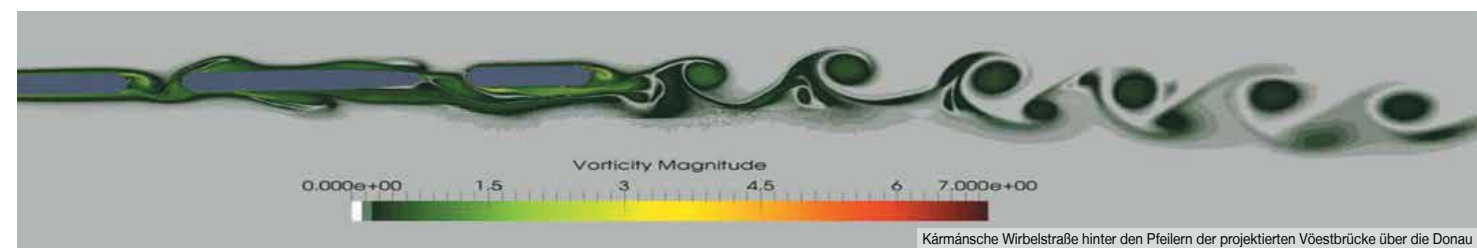
Es ist eine Herausforderung in der täglichen Ingenieurpraxis, das richtige Werkzeug für hydraulische Berechnungen zu finden. Neben den Vorgaben des Auftraggebers, der gewünschten Bearbeitungstiefe oder dem Stand der Technik ist etwa der Unterschied zwischen Druckabfluss und drucklosem Abfluss ein wichtiges Kriterium für die Software-Auswahl.

Die Strömungsverhältnisse in Fließgewässern werden zum Beispiel von zweidimensionalen, tiefengemittelten Modellen gut abgebildet. Hier wird bei BERNARD die Software HYDRO_AS-2D verwendet, die unter anderem bei Überflutungsrechnungen zum Einsatz kommt.

Dreidimensionale Strömungssimulationen erfolgten bisher ausschließlich mit der Software FLOW-3D, die sich sehr gut für

die Simulation von komplexen Ingenieurbauwerken in Fließgewässern eignet. Darüber hinaus verwendet BERNARD seit kurzem die modular aufgebaute Software TELEMAT-2D/3D, mit der etwa die Strömung hinter den Brückenpfeilern der Vöestbrücke simuliert wurde.

(Dipl.-Ing. Christian Keßler
BERNARD Ingenieure ZT GmbH)



ACTES BERNARD GMBH, ÖSTERREICH

TELEKOM-ANLAGEN FÜR DEN KORALMTUNNEL

Die ACTES Bernard GmbH wurde von der ÖBB Infrastruktur AG mit der Planung von Telekom-Anlagen für den Koralmtunnel beauftragt. Gemeinsam mit dem Partnerbüro ACTES GmbH erhielt das BERNARD-Unternehmen hier nach einem siebenmonatigen Vergabeverfahren den Zuschlag.

Die Planungsleistungen umfassen die Werke Funktechnik, Daten- und Übertragungstechnik, Linientechnik sowie Informations- und Meldetechnik. Die Planung der Funktechnik legt dabei die Aufteilung in Zellen und Handover-Bereiche fest. Dabei müssen Pegel und Aufstellungsorte beachtet und abgestimmt werden. Im 32,9 km langen Koralmtunnel und in der Tunnelkette Granitztal gibt es insgesamt

76 Querschläge, die mit der notwendigen Technik ausgestattet werden. Es wird dabei zwischen sicherheitsrelevanten Funkdiensten, analogem Atemschutzfunk und öffentlichem Mobilfunk (GSM-P) unterschieden. Die Systemarchitektur basiert auf drei parallel verlaufenden Strahlkabeln, die im oberen Bereich jeder Haupt- röhre angebracht werden. Die sicherheitsrelevanten Funkdienste werden über

ein gemeinsames HF-Koppelfeld in die betrieblich genutzten Strahlkabel eingespeist. Der öffentliche Mobilfunk wird über ein vollständig getrenntes System in einem eigenen Strahlkabel abgestrahlt.

(Ing. Markus Noë, MA,
ACTES Bernard GmbH)



Tunnelfahrt Lavanttal

KURZINFO**BERNARD RUSSIA**

Bernard, Botschafter Brix, Mazur (v.l.)

Am österreichischen Nationalfeiertag nahmen Jost H. Mazur (COO der BERNARD Gruppe) und Otto Bernard (Gründer und Fachbeirat der BERNARD Gruppe) an einem Empfang in der österreichischen Botschaft in Moskau teil.

Der BERNARD-Standort in Russland wurde im Januar 2016 gegründet.

Trotz dieser kurzen Arbeitsperiode konnte BERNARD Russia bereits einige Projekte im Bereich „Monitoring-Systeme“ für sich entscheiden. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Planung von Infrastrukturprojekten und innerörtlichen Verkehrssystemen. So wird anlässlich der Fußball-WM 2018 ein Monitoring-System für zwei Fußball-WM-Stadien installiert, die von der russischen Baufirma Stroytranzgas errichtet werden.

Außerdem plant BERNARD die Überwachung einer Großbrücke in der Stadt Samara.

GFA-KOOPERATION

Wieser, Schaefer-Kehnert, Mazur (v.l.)

Für den Bereich „Nachhaltige Energieentwicklung“ hat die BERNARD Gruppe mit der Hamburger GFA Consulting Group eine enge Zusammenarbeit vereinbart.

Die GFA mit rund 1.300 Mitarbeitern berät ihre internationalen Kunden bei Klima- und Umweltprojekten. „In der Consulting-Branche werden heute neben klassischen Beratungsleistungen immer mehr technische Expertisen angefragt“, so der GFA-Geschäftsführer Hans-Christoph Schaefer-Kehnert. Hier kann die BERNARD Gruppe auf langjährige Erfahrung in der Planung von Energieprojekten verweisen. Gisbert Wieser (CEO der BERNARD Gruppe): „Wir planen seit über 30 Jahren sowohl Kleinkraftwerke mit 1,5 MW als auch große Pumpspeicherkraftwerke mit einer Leistung von bis zu 1.000 MW.“ Jost H. Mazur: „Mit umweltorientierten Verkehrssteuerungen wird in Zukunft die Lebensqualität in Städten nachhaltig erhöht.“

Durch die zukünftige Kooperation erhoffen sich beide Unternehmen eine Erweiterung ihres Angebotsspektrums.

KONTAKT**BERNARD Gruppe ZT GmbH**

Gernot Klais, BA MA,
Akquisition und Marketing

A-6060 Hall in Tirol, Bahnhofstr. 19
+43 (0)5223/5840-0
info@bernard-gruppe.com
www.bernard-gruppe.com

BERNARD GRUPPE, ÖSTERREICH**ISO 9001:2015**

Als eines der ersten großen Ingenieurbüros Österreichs wurde die BERNARD Ingenieure ZT GmbH nach der erneuerten ISO-Norm 9001:2015 rezertifiziert. Dies gilt auch für die Niederlassungen von BERNARD Ingenieure in Wien und Graz sowie für die ACTES Bernard GmbH und die RED Bernard GmbH, zwei weiteren Unternehmen der BERNARD Gruppe.

Die ISO-Norm 9001 wurde 2015 wesentlich erweitert, um moderner Unternehmensgestaltung besser gerecht zu werden. Die Erweiterung entspricht den Zielsetzungen der BERNARD Gruppe, wo Prozessabläufe bereits seit vielen Jahren klar definiert werden und daher Standard sind. Mit dieser Rezertifizierung wurde somit eine wichtige Voraussetzung geschaffen, die hohen Qualitätsanforderungen an die Unternehmensgruppe auch in Zukunft zu erfüllen.

BERNARD ist stolz, als eines der ersten Ingenieurbüros dieser Größe nun das druck-

frische Zertifikat in Händen zu halten – als Nachweis für eine professionelle Unternehmensführung und die Zukunftsorientierung

der Unternehmensgruppe.

(Gernot Klais, BA MA,
BERNARD Ingenieure ZT GmbH)



GMS-Manager Klaus Gürtler mit GF Martin Seidner

BERNARD INGENIEURE ZT GMBH, ÖSTERREICH**BLUTSPENDE-AKTION**

Die BERNARD Ingenieure ZT GmbH führte im Herbst 2016 erstmals eine Blutspende-Aktion durch, die auf eine erfreuliche Resonanz stieß. Die im Nachbargebäude ansässige Hall AG beteiligte sich an dieser Aktion.

Organisator Clemens Jonas berichtet von einer unerwartet großen Spendenbereitschaft, die in diesem Ausmaß nicht erwartet wurde. „Es macht mich stolz, in einem Unternehmen zu arbeiten, in dem die Belegschaft ein derart großes Verantwortungsbewusstsein zeigt“, erklärt Jonas. „Vielleicht können wir durch unsere Aktion auch andere Unternehmen dazu animieren, das Rote Kreuz auf diese Weise zu unterstützen.“

Der BERNARD-Geschäftsführer Martin Seidner ließ es sich ebenfalls nicht nehmen, an der Aktion teilzunehmen und spendete sein Blut gemeinsam mit über 40 seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Blutspendedienste benötigen regelmäßige Blutspenden, da die Blutkonserven nur über einen kurzen Zeitraum haltbar sind. Deshalb ersucht das Rote Kreuz alle Blutspender regelmäßig Blut zu spenden. Der Appell geht

auch an Menschen, die bislang noch nicht Blut gespendet haben, wobei Spender mindestens 18 Jahre alt sein müssen.

(Gernot Klais, BA MA,
BERNARD Ingenieure Österreich)



Blutspende-Aktion bei BERNARD Ingenieure

BERNARD INGENIEURE ZT GMBH, ÖSTERREICH**FAMILIENTAG**

2015 wurde BERNARD Ingenieure, Österreich vom Land Tirol im Rahmen des Wettbewerbs „Familienfreundlichster Betrieb Tirols“ mit einem Anerkennungspreis ausgezeichnet. Dies nahm die Geschäftsführung als Anregung, gemeinsam mit der Marketing-Abteilung des Unternehmens erstmals einen Familientag zu organisieren.

Eingeladen waren Familienmitglieder der Belegschaft und Freunde des Unternehmens, die an diesem Tag der offenen Tür die Büroräumlichkeiten im Haller Hauptstandort besuchen konnten. Mehr als 200 Gäste nahmen die Einladung an und konnten sich so ein Bild über die Arbeitsplätze und die unterschiedlichen Projekte eines internationalen Ingenieurunternehmens machen.

Abwechslungsreiche Programmpunkte und ein üppiges Buffet sorgten sowohl bei den jungen als auch bei den erwachsenen Gästen für gute Laune.

Vor allem die Modelleisenbahn, die BERNARD-Verkehrsplaner Christian Pupp im

Eingangsbereich aufbaute, wurde ausgiebig bewundert, verwies sie doch auf eine der Kernkompetenzen des Unternehmens.

Geschäftsführer Martin Seidner konnte an diesem Tag zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darunter den Tiroler Landesrat

Mag. Johannes Tratter, LA DI Mag. Florian Riedl und die Haller Bürgermeisterin Dr. Eva-Maria Posch.

(Gernot Klais, BA MA,
BERNARD Ingenieure Österreich)



BERNARD-MitarbeiterInnen mit ihren Kindern